Schullandheim Kurier

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V.

Ausgabe 1/2019 – 29.11.2019

Die Klasse als Küchenchef

Klassenreisen in Selbstversorgerhäuser praktisch unterstützen

www.hamburger-schullandheime.de

Impressum

Schullandheim-Kurier 01/2019

Arbeitsgemeinschaft Hamburger
Schullandheime e.V.

c/o
STS Mümmelmannsberg
Mümmelmannsberg 75
22115 Hamburg
LZ 910/62

Telefon: 040/22 54 44
E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de
www.hamburger-schullandheime.de

Auflage: 250
ViSdP: Jörg Schmidt-Indorf

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-612772
gedruckt

Ansprechpartner

Schullandheim-Beratung – ***Michael Scharrer***
E-Mail: scharrer@hamburger-schullandheime.de

Finanzielle Unterstützung – ***Sönke Steffens***
E-Mail: steffens@hamburger-schullandheime.de

Öffentlichkeitsarbeit – ***Andreas Meyer***
E-Mail: meyer@hamburger-schullandheime.de

Bauliche Beratung, Arbeitskreise, Konzeptentwicklung und Lehrerfortbildung –
Jörg Schmidt-Indorf, E-Mail:
schmidt-indorf@hamburger-schullandheime.de
Simon Pollmann, E-Mail:
pollmann@hamburger-schullandheime.de
Benjamin Krohn, E-Mail:
krohn@hamburger-schullandheime.de

Berichte, Meinungen und Bilder sind uns sehr willkommen! Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de

Liebe Aktive in den Hamburger Schullandheimen,

die Schullandschaft Hamburgs erlebt seit einigen Jahren Veränderungsprozesse. An vielen Stellen in den Schulen und in der Behörde stellen sich die Beteiligten aktiv und erfolgreich der Herausforderung, wie unter den Bedingungen einer wachsenden Großstadt mit einer sich verändernden Schülerschaft die bestmöglichen Lernerfolge von Kindern und Jugendlichen erreicht werden können. Es ist etwas ausgesprochen Wertvolles, wenn in diesen Umbrüchen bewährte Dinge erhalten bleiben und weiterentwickelt werden. Eine dieser wichtigen Traditionen ist seit bald 100 Jahren die Arbeit der Hamburger Schullandheime, die von der Schulbehörde aktiv begleitet und unterstützt wird. Die Arbeit in den Schullandheimen steht beispielhaft für unseren Anspruch, dass zu einer umfassenden Bildung neben dem Erlernen von fachlichen Kompetenzen auch das soziale Lernen und das Erlebnis der Natur gehören. Für einige wichtige Lernerfahrungen hilft es den Kindern und Jugendlichen, einmal die Schulgebäude zu verlassen. Die Schullandheime der Hamburger Arbeitsgemeinschaft sind hervorragend geeignet, diese Lernerfahrungen zu ermöglichen. Allen Aktiven und besonders den vielen Ehrenamtlichen, die sich trotz der wachsenden Komplexität solcher Aufgaben für die Häuser einsetzen, danke ich herzlich für diesen wichtigen Beitrag für unsere Hamburger Schülerinnen und Schüler. Ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen und viel Freude dabei, die Hamburger Schullandheime als Orte des gemeinsamen naturnahen Lernens und Lebens zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Ties Rabe
Senator für Schule und Berufsbildung
Freie und Hansestadt Hamburg

Inhalt

Editorial vom 1. Vorsitzenden ..... Seite 3
Kurzmeldungen – Estetal, DJH und QMJ ..... Seite 4

Die Klasse als Küchenchef – Klassenreisen in Selbstversorgerhäuser ..... Seite 6
Mitgliederversammlung 2019: Das Protokoll ..... Seite 10

Neues Schullandheim: Schullandheim Lüneburger Heide ..... Seite 12

Neues Schullandheim: Schullandheim Dünenhof ..... Seite 16
Lehrerfortbildung 2020 ..... Seite 20
Entwurf Klassenfahrtenkonzept der STS Horn ..... Seite 23
Termine ..... Seite 26

Ein ereignisreiches Jahr!

Auch in diesem Jahr standen wieder einige Gespräche mit unseren Ansprechpartnern in der BSB an. Sehr erfreulich und angenehm war, dass Sie weiterhin sehr kooperativ und zielorientiert geführt wurden.

Nach Gesprächen mit der Amtsleitung fand auf unseren Wunsch auch ein Gespräch mit dem **Schulsenator** statt. Herr Rabe zeigte sich sehr interessiert und lobte die Schullandheimarbeit unseres Verbands ausdrücklich. Lesen Sie dazu auch das Grußwort des Senators.

Auf unserer Einführungsveranstaltung zum QMJ, dem Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen, wurde mir wieder besonders bewusst: Kinder- und Jugendunterkünfte sind Orte nonformaler Bildungsprozesse. Damit gemeint sind strukturierte Bildungsprozesse (Programme ...) aber auch **unstrukturierte Bildungsprozesse** (gewollt oder ungewollt). Was verbirgt sich dahinter? Alles, was nicht angeleitet wird durch Inhalte oder Übungen, wie z. B Lernen an einem anderen Ort.

Unstrukturierte Bildungsprozesse entstehen beispielsweise durch das gemeinsame Übernachten in einer Gruppe oder auch durch das gemeinsames Essen möglicherweise nach vorheriger Zubereitung in der Gruppe. Hierbei werden gesellschaftlich wichtige Regeln erlernt und die persönliche Entwicklung positiv beeinflusst.

Das Verbringen von Zeit außerhalb vom Elternhaus ist somit ein elementarer Baustein für die Entwicklung junger Menschen.

Dies findet beispielsweise auf Fahrten mit dem Sportverein, der Konfirmandengruppe, dem Chor und mit der Klasse statt. Gerade diese Erlebnisse auf solchen Reisen prägen sich in das Gedächtnis ein.

Unsere Häuser bieten dafür einen ganz besonders guten Rahmen. Viele junge Kolleginnen und Kollegen haben jedoch zunehmend diese Erfahrungen persönlich nicht mehr als selbstverständlich erlebt. Dies mag ein Grund dafür sein, dass Klassenfahrten nicht immer als wichtige pädagogische Stellschraube gesehen werden. Dieser Herausforderung müssen wir uns stellen.

Neue Mitglieder: Die Arbeitsgemeinschaft wächst. Mit Freude haben wir zwei neue Mitglieder aufgenommen. Wir begrüßen sehr herzlich das Schullandheim Lüneburger Heide in Lüneburg sowie das Schullandheim Dünenhof auf Sylt. Sie stellen ihre sehr interessanten Einrichtungen in diesem Heft selbst vor – siehe Seiten 12 und 16.

Verstärkung im Büro: Seit August dieses Jahres verstärkt Frau Monika Pfeil das Belegungsgeschäft in unserem Büro. Sie unterstützt Antje Fischbach und Andreas Meyer bei ihren vielfachen Aufgaben. Auch hier sei ausdrücklich für die gute Arbeit gedankt! Die betreuten Häuser profitieren sehr davon. Finanziert wird die neue Stelle durch die Umwidmung von WAZen aufgrund der behördlichen Vorgabe hinsichtlich des Besserstellungsverbots. Somit profitieren derzeit acht Häuser von der guten Erreichbarkeit und Beratung. Herzlich Willkommen Frau Pfeil auch an dieser Stelle!

Es hat sich somit im vergangenen Jahr wieder viel in der Arbeitsgemeinschaft getan.
Ich wünsche eine spannende Lektüre unseres Kuriers.

Ihr Jörg Schmidt-Indorf

Rund um die Arbeitsgemeinschaft: Kurzmeldungen

Estetal, DJH und QMJ

Brandschutzsanierung im Estetal

In Gruppenunterkünften geht ein Gespenst um: der Brandschutz. Kein anderes Thema hört man so verlässlich auf Häusertreffen als eine enorme Belastung wie die Frage nach dem Umgang mit den sich ständig verschärfenden Regelungen in dem Bereich.

Das Schullandheim Estetal hat sich vor Jahren etwas tollkühn diesem Vorhaben gestellt. Eigentlich sollte nur eine kleine Stahltreppe angebaut werden, um die Fluchtwegsituation im Obergeschoss zu verbessern. Leider hängen an einer Baugenehmigung für kleine Vorhaben oft auch gleich die neuen Anforderungen für ein gesamtes Haus. So wurde aus einem kleinen Projekt eine Brandschutzgeneralsanierung, die das Haus so allein nie hätte stemmen können.

Es ist der ausgesprochen guten Zusammenarbeit mit der Schulbehörde zu verdanken, die noch einmal Sonderzuweisungen mobilisieren konnte, dass dieses zwingende Vorhaben vorangetrieben werden kann, ohne in großer Konkurrenz zu Bauzuschüssen für die anderen Häuser zu stehen. Mittlerweile konnte eine neue Fluchttreppe errichtet werden. Die Vorarbeiten für die Rauchabschottungstüren in den Treppenhäusern sind ausgeführt und die Pläne für die Löschwasserbereitstellung stehen auch kurz vor der Vollendung. Auch wenn die Anforderungen extrem hoch sind, so ist für das Haus doch ein enormer Schritt in Richtung „größtmögliche Sicherheit für die Kinder“ getan. Allein die Vorstellung, dass Kinder durch einen Brand im Haus gefangen sind, ist für alle Verantwortlichen äußerst belastend und quälend. Wer Beratung zum Ablauf solcher Projekte sucht, melde sich gern bei der Arbeitsgemeinschaft oder den Verantwortlichen im Estetal, da viele Erfahrungen gemacht wurden, von denen andere Häuser profitieren können.

Abschied von Herrn Reichmann

Wie auch die Schullandheime befinden sich die Jugendherbergen seit einigen Jahren in tiefen Veränderungsprozessen. Etliche Häuser wurden geschlossen, andere grundlegend saniert oder neu gebaut. Zugleich wechseln an vielen Stellen wichtige Personen, die diese Arbeit seit Jahrzehnten geprägt haben, in den Ruhestand. Eine der zentralen Figuren für den Landesverband Nordmark mit seinen 45 Jugendherbergen war Helmut Reichmann. Über 30 Jahre war er im Deutschen Jugendherbergswerk aktiv. Er hat dabei über die gesamte Zeit immer auch den Kontakt zu anderen Verbänden, zum Beispiel der Arbeitsgemeinschaft, gesucht.

Bei seiner Verabschiedung am 27. Juni in der Jugendherberge Horner Rennbahn

wurde noch einmal deutlich, wie wichtig ihm das Anliegen war, die Jugendherbergen als Orte zu stärken, die dem Gemeinwohl dienen und für Werte stehen, die die Gesellschaft zusammenhalten. Das haben wir auch in unserem Dank ihm gegenüber bestätigen können, der von ihm herzlich entgegengenommen wurde.

Dabei konnten wir auch schon die Kontakte zu dem neuen Geschäftsführer für das DJH Nordmark Stefan Wehrheim vertiefen, der erklärt hat, die gute Zusammenarbeit mit den Schullandheimen fortführen zu wollen. Erste Gespräche sind hierzu vereinbart und manche konkrete Ideen, die vor allem auch die Vertretung der Anliegen von Klassenreisen gegenüber öffentlichen Stellen betreffen werden, wollen wir demnächst weiter entwickeln.

Die Teilnehmer der Auftaktveranstaltung im Schullandheim Erlenried

Qualitätsoffensive QMJ für die Hamburger Schullandheime

Die Welt der Schullandheime, unsere Gästestrukturen und auch das Umfeld ändern sich. Eine wachsende Bedeutung hat dabei die zertifizierte Qualität von Übernachtungsunterkünften. Dafür gibt es verschiedene Gründe. Zum einen steigt allgemein der Anspruch an die Leistung von Unterkünften. Zudem wird von Zuwendungsgebern immer mehr erwartet, Qualität in den Förderprojekten auch überprüfbar anzubieten. Weiterhin wird die Prävention von Krisen und die Garantie bestmöglicher Sicherheitsstandards immer wichtiger, erst recht in einem Krisenfall. Aus einem tragischen Unfall kann für ein Haus eine Kommunikationskatastrophe werden, wenn das Haus nicht belegen kann, sich vorher um die Frage nach Sicherheit und Qualität gründlich gekümmert zu haben.

Die Arbeit an verlässlichen und überprüfbaren Qualitätsstandards ist aber auch für interne Verbesserungsprozesse in den Schullandheimen und für das Marketing ausgesprochen hilfreich. Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft hat sich entschieden, diese Zertifizierung möglichst vieler Häuser gemeinsam mit dem Bundesforum Jugendreisen und deren QMJ-Sigel anzugehen.

Am 26. Oktober 2019 fand dafür eine Auftaktveranstaltung als Auftaktschulung mit Reinhard Schwarz und Manfred Fuß vom „Bundesforum“ statt. 19 Schullandheime der Arbeitsgemeinschaft haben sich dieser Zertifizierungsinitiative angeschlossen. Neben einer systematischen Überprüfung der Häuser erwarten wir von diesem Projekt auch einen intensiven Austausch der Verantwortungsträger der Häuser in unserem Verband. Erfreulich war auch, dass wir bei dieser Veranstaltung mit dem „Schullandheim Dünenhof“ auf Sylt und dem „Schullandheim Lüneburger Heide“ nahe Lüneburg gleich zwei neue Häuser auf der Veranstaltung im Verband begrüßen konnten.

Im Verlauf des Jahres 2020 soll dann die Zertifizierung der einzelnen Häuser initiiert werden. Dank der Unterstützung der Agnes-Gräfe-Stiftung kann die Arbeitsgemeinschaft diesen Prozess auch finanziell unterstützen.

Benjamin Krohn

Die Klasse als Küchenchef

Selbstversorgung

© Alle Bilder von Anne Seliger

Klassenreisen in Selbstversorgerhäuser praktisch unterstützen

Schullandheime sind nicht nur Orte für spannende Abenteuer in der Natur oder für außerschulische Lernerfahrungen mit allen Sinnen fern ab von hektischen Massenunterkünften, sondern auch ein Ort für eine Vielzahl intensiver, teambildender und nachhaltiger Aktivitäten mit der Gruppe. Eine dieser Aktivitäten ist die Selbstversorgung, welche in einigen Schullandheimen angeboten wird.

Gemeinsames Kochen und Essen macht nicht nur Spaß, sondern stärkt auch den Teamgeist in der Klasse. Jeder kann mithelfen und ist ein wichtiger Akteur für das gemeinschaftliche Ziel, ein leckeres und gesundes Essen für die Klasse zu kochen. So wachsen Klassen, die gemeinsam die Essenszubereitung planen und sich selbst versorgen, oft unerwartet über sich hinaus. Zudem bietet das Thema immer aktuelle, relevante und konkrete Bildungsanlässe wie z.B. Rezepte lesen, Mengen abmessen, Ernährung und Gesundheit, Essenskulturen, Nachhaltigkeit der eigenen Ernährung, Stoffkreisläufe etwa am Beispiel von Mülltrennung, aber auch schulisch oft vernachlässigte Fragen des Lebens wie die Kultivierung von Genuss oder sogar Glück. Oder sei es bloß das Kennenlernen und die Handhabung einzelner Küchengeräte.

Einige Lehrkräfte sehen jedoch die Fahrt in ein Selbstversorger Schullandheim eher als eine (zu) große Herausforderung hinsichtlich Organisation und praktischer Umsetzung. Diese Vorbehalte und auch Unsicherheiten gilt es abzubauen, um das breite Spektrum der pädagogischen Möglichkeiten und Erfahrungen rund um das Thema „Gemeinsames Kochen" für die Gruppe erlebbar und für die Lehrkraft nutzbar zu machen. Die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime hat sich dieser Aufgabe angenommen und im Rahmen eines Projektes Mittel dafür zur Verfügung gestellt. Es wurde ein Projektplan mit den wesentlichen Fragestellungen und Zielsetzungen entwickelt, für dessen Umsetzung Julius Rulik (1. Vorsitzender des Selbstversorger-Schullandheimes Schönberger Strand) gewonnen werden konnte.

Im Laufe des Projektes zeichnete sich ab, dass die Erstellung eines Selbstversorger-Kochbuches als praktischer Küchenhelfer eine sinnvolle Unterstützung für die Lehrkräfte darstellt, um Selbstversorgung praxisnah informiert, gut organisiert und mit viel Freude für die ganze Gruppe zu ermöglichen. Das Kochbuch führt die Lehrkräfte Schritt für Schritt von der Vorbereitung der Fahrt, über die Durchführung und die anschließende Nachbereitung durch das Thema Selbstversorgung ohne dabei die pädagogischen Möglichkeiten zu vernachlässigen.

Zur Realisierung des Kochbuches würde eine Kooperation mit „gelbetomaten – Verein für Umwelt- und Ernährungsbildung e.V." ins Leben gerufen. Der Verein führt seit vielen Jahren Kochschulkurse mit Schulklassen

Das Küchenteam ist mit viel Spaß bei der Sache

durch und hat dabei die vorgestellten Rezepte entwickelt, welche sich neben Alltags- und Gruppentauglichkeit vor allem durch einen leckeren Geschmack auf Basis einer ausgewogenen und gesunden Ernährung auszeichnen. Und für die geschmackvolle Illustration der Fotos vervollständigte die Fotografin Anne Seliger das Kochbuch-Team. Das Kochbuch wird voraussichtlich Anfang 2020 sowohl als Printversion als auch in Digitalversion erscheinen, so dass es seinen Weg in die Küchen der Selbstversorger Schullandheime finden kann und auch auf den Internetauftritten der jeweiligen Schullandheime zu finden sein wird, um das Servicepaket für die Gäste praxisnah und sinnvoll zu erweitern.

Kochen verbindet und bildet!

Wir hoffen, mit Hilfe dieses Projektes einen wichtigen Beitrag dazu leisten zu können.

Neben der Erstellung des Kochbuches wurde auch ein Pilotversuch durchgeführt, welcher die kochpädagogische Begleitung von Klassen durch die Kochschule „gelbetomaten“ im Fokus hatte. Im Rahmen einer Verlosung sind zwei Klassen in das Schullandheim Schönberger Strand durch die Kochschule „gelbetomaten“ begleitet und angeleitet worden. Dabei standen nicht nur die Selbstversorgung und das kulinarische Erlebnis im Mittelpunkt, auch die Themen gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion wurden handlungsorientiert erfahrbar gemacht. Die Gruppen probierten die im Kochbuch vorgestellten Rezepte aus und waren mit dem Geschmackserlebnis zufrieden. Sie besuchten einen Bio-Bauernhof und berieten über die Möglichkeiten, die benötigten Lebensmittel

Und richtig angerichtet sieht das Essen auch noch Klasse aus und macht richtig Appetit

regional einzukaufen bzw. Beeren u.ä. sogar selbst zu sammeln – Stichwort: saisonal und regional!

In der Auswertung dieser Pilotreisen wurde besonders folgende Punkte von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften betont:

> „Die Kochpädagoginnen stehen hinter dem was sie tun, sind kompetente Köchinnen mit pädagogischer und didaktischer Kompetenz!"

> „Die Aktion war rundum inklusiv, jeder konnte sich einbringen. Es ging außerdem nicht ohne Absprache, Zusammenarbeit und Gemeinschaft und das in einem motivierenden und sinnlich erlebbaren Zusammenhang."

> „Die Atmosphäre war schön, besonders bei getriebigem Gewusel [...], denn verglichen mit dem Schulalltag war einfach viel mehr Eigeninitiative gefragt und das tut den Kindern gut. Wer selbst produktiv und mitverantwortlich ist kann nicht ständig motzen (wie das bei vorgesetztem Essen oft der Fall ist)."

> „Gemeinsam Essen sind viele Kinder nicht mehr so gewohnt, ich finde es immer ein wichtiges und schönes Erlebnis, vielleicht tragen die Kinder ja auch Ideen an ihre Eltern weiter. Ich denke die meisten Kids waren stolz auf das, was sie geschafft haben."

> „Durch den Hofbesuch wurde den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des thematisierten bewussten Fleischkonsums deutlich"

J. Rulik & S. Pollmann

Protokoll
Mitgliederversammlung

Donnerstag, 11.4.2019
Beginn: 17.15 Uhr

Ort: Schullandheim Erlenried
Radeland 42, 22927 Großhansdorf

Anwesend: Vgl. Anwesenheitsliste
Gäste: Helmut Reichmann,
Stefan Wehrheim (Jugendherbergswerk)
Protokoll: Benjamin Krohn
Sitzungsleitung: Jörg Schmidt-Indorf

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jörg Schmidt-Indorf stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. April 2018

Das im Schullandheim-Kurier 1-2018 veröffentlichte Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 26. April 2018 in der Geschäftsstelle in Mümmelmannsberg wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Jahresbericht 2018

Aus dem schriftlichen Jahresbericht stellen Mitglieder des Vorstandes einige Auszüge näher vor und präsentieren verschiedene Vorhaben für das kommende Jahr. Benjamin Krohn berichtet von der letzten Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Schullandheime, wo sich die neue in der Satzung verankerte Struktur der Treffen bewährt hat (Kombination des Treffens von Verbandsvertretern und Häusern als einzelnen Mitgliedern). Ein Schwerpunkt des Berichtes sind die mit der Schulbehörde vereinbarten neuen Anforderungen an Ressourcenzuwendungen (Personal und Bauzuwendungen), die die eine stärkere Rechenschafts- und Dokumentationspflicht unserer Arbeit erforderlich machen.

Für die Einordnung der Belegungszahlen aus den Häusern wird empfohlen, im kommenden Jahr im Jahresbericht auch die Bettenzahlen der Häuser zu notieren.

TOP 4 Kassenbericht 2018

Ole Eley fasst die wichtigen Posten des Haushaltes 2018 zusammen und beantwortet mit Andreas Meyer Rückfragen zu einzelnen Punkten.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer Eike Hübenthal und Detlef Siewert haben am 28. März und 1. April 2019 in der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft die Kasse geprüft. Beide Prüfer sind für die Versammlung entschuldigt. Der Prüfbericht vom 11. April 2019 wird von Eckehard Schulze vorgetragen. Es wurde eine saubere Belegführung und Buchführung festgestellt. Es wird die Entlastung des Vorstandes beantragt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Wahlen von Vorstandsmitgliedern und Rechnungsprüfern

> Als Beisitzer wird Ole Eley einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.
> Als Kassenwart wird Malte Renius einstimmig gewählt. Er hat vor der Sitzung erklärt, die Wahl ggf. anzunehmen.
> Als Kassenprüfer stellen sich Eike Hübenthal und Detlef Siewert erneut zur Verfügung. Beide werden einstimmig gewählt. Sie haben vor der Sitzung erklärt, die Wahl ggf. anzunehmen.

TOP 7 Haushaltsplan 2019

Andreas Meyer erläutert den Haushaltsplan für 2019. Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Projekt Zertifizierung der Hamburger Schullandheime mit „QMJ“

Benjamin Krohn stellt das Zertifizierungsprojekt „QMJ in Hamburger Schullandheimen“ vor. Ein wesentlicher Grund, dass die Stadt Hamburg die schulträgergebundenen Schullandheime weiter mit Ressourcen unterstützen möchte, war unsere Zusage, bei der Mittelvergabe noch stärker als bisher auf Standards der Sicherheit, Qualität und Wirtschaftlichkeit in den Häusern zu achten. Ein Instrument für diese Absicherung ist die Zusammenarbeit mit dem Bundesforum Jugendreisen, von dem das QMJ Sigel vergeben wird. (QMJ = Qualitätsmanagement Jugendreisen). Der Verband Deutscher Schullandheime ist Mitglied im Bundesforum Jugendreisen.

Wir streben an, dass alle Häuser in unserem Verband die Basiszertifizierung erhalten. Diese bescheinigt, dass ein Haus den aktuellen Sicherheits- und Hygienestandards entspricht. Für die Häuser, die zukünftig BSB-Zuwendungen erhalten wollen, wird dies eine entscheidende Voraussetzung werden. Dies hilft bei der Gewinnung neuer Gäste und lässt den Verband gegenüber Zuwendungsgebern auch verlässlicher werden. Vom zertifizierten SLH Klaarstrand wird dieses Projekt anderen Häusern sehr empfohlen, aber auch angemerkt, dass vor allem im baurechtlichen Bereich die Häuser auch selbst darauf achten müssen, vollständig genehmigungskonform zu agieren.

Über die konkrete Umsetzung des Zertifizierungsprojektes werden demnächst weitere Informationen folgen.

TOP 9 Ausblick

Simon Pollmann stellt das Projekt der Förderung von Selbstversorgung in Schullandheimen mit der Organisation „Gelbe Tomaten“ vor. Zudem sollen noch mehr KITA-Gruppen angesprochen werden.

TOP 9 Verschiedenes:

Helmut Reichmann als Geschäftsführer des DJH stellt Stefan Wehrheim (bislang Leiter der Jugendherberge in Ratzeburg) als seinen Nachfolger vor. Er weist zudem auf die Konkurrenzsituation zwischen verschiedenen Übernachtungsträgern in anderen Bundesländern und Spannungen auch mit Schullandheimen hin, die wir in Hamburg bislang nicht haben und mit Blick auf die allgemeinen politischen Konsequenzen zukünftig vermeiden sollten.

Jörg Schmidt-Indorf beschließt die Sitzung 18:45 Uhr.

Jörg Schmidt-Indorf, 1. Vorsitzender
Schriftführer, Benjamin Krohn

Neues Mitglied in der ARGE:

Schullandheim Lüneburger Heide

Forsche. Träume. Entdecke.

DieOutdoorSchmiede ist euer professioneller Anbieter für handlungsorientiertes Teambuilding und Betriebsausflüge, erlebnispädagogische Klassenfahrten und spannende Schulausflüge sowie Standort für eure besondere Veranstaltung mit oder ohne Übernachtung in unseren rustikalen Unterkünften.

Unser Tipi dient auch für Seminare

Standort und Unterkünfte: Unsere OutdoorLodges

Unser Standort in Melbeck am Rande der Lüneburger Heide, befindet sich direkt an der Ilmenau und bietet euch viel Raum auf wunderschönem, naturbelassenem Gelände für besonders eindrückliche Tage. Er kann als Ausgangspunkt für ausgedehnte Kanutouren auf der Ilmenau genutzt werden oder er ist Start und Ziel für Fahrradtouren durch die Lüneburger Heide. Ein großer Steg bietet für Wassersportler ungehinderten Zugang zum Wasser. Wer sich spontan für eine Kanutour entscheidet, ist mit unserem Kooperationspartner „Kanustation Melbeck“ bestens beraten.

Das **Riesenhuttipi** ist definitiv ein besonderer Blickfang und der geeignete Ort für unvergleichliche Veranstaltungen. Feiert eure Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeiern etc. in einer ganz besonderen Location. Das Tipi bietet im geschlossenen Zustand Platz für ca. 45 Personen und im aufgestellten Zustand Platz für bis zu 60 Personen. Das Tipi steht direkt neben unserem originalen „Treppenspeicher“, der eine gut ausgestattete Küche mit diversem Equipment für Gruppen bis zu 70 Personen beinhaltet. Das Tipi ist beleuchtet und kann im Bedarfsfall beheizt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit euch einfache Veranstaltungstechnik zur Verfügung zu stellen. **Schaut es euch an und fangt an zu staunen!**

Unser Platz umfasst 30.000 qm Gelände, welches waldähnlich beschaffen ist. Es gibt viele kleine Nischen und Lichtungen, die ideal sind euer Zeltlager zu errichten und sich auch als Kanuwanderer, Radfahrer oder Familie niederzulassen und euer Zelt aufzuschlagen. Für den, der lieber vier feste Wände um sich herum für sein Nachtlager bevorzugt, der kann sich in unseren Lodges bzw. urigen Schlaffässern zur Ruhe betten.

Außerdem sind auf unserem Grundstück zwei wunderschön angelegte Grillplätze vorzufinden, die unseren Gästen zur freien Nutzung zur Verfügung stehen. Ein kleiner Spielplatz und eine Boulderwand lassen die Herzen unserer kleinen und jung gebliebenen Besucher höher schlagen.

Die Nähe zu Lüneburg sowie eine günstige Anbindung über die B4 nach Hannover und Hamburg und die öffentlichen Verkehrs-

mittel des **HVV** sind ideale Voraussetzungen für eine komplikationslose An- und Abreise. Macht einen kleinen Spaziergang in den Ort Melbeck und findet alles vor, um euch mit allem zu versorgen, was ihr braucht. Hier gibt es einen Edeka, eine Eisdiele, eine Pizzeria, einen Dönerstand, die Sparkasse und auch eine Postfiliale. Für Ausflüge in die Stadt nehmt ihr ganz einfach den Bus. Solltet ihr trotzdem einmal Mobilitätsprobleme haben, können wir euch Transferfahrten und Shuttleservice zum Bahnhof in Lüneburg und in die nähere Umgebung anbieten.

In der Region befinden sich interessante Ausflugsziele wie z. B.: das Schiffshebewerk in Scharnebeck, das Salzmuseum, der Wasserturm, die Salztherme Lüneburg, eine Boulderhalle in Lüneburg, der Kletterwald in Scharnebeck und viele Orte mehr, die einen Besuch wert sind.

Trainings und Events für Teams

Für Teams von Firmen und sozialen Einrichtungen von bis zu 50 Personen bieten wir Outdoorteamtrainings, Betriebsausflüge und mit unterschiedlichen Outdoorangeboten wie Floßbau, Hoch- und Niedrigseilelementen, Bogenschießen, Kanufahrten, Fahrten im Mannschaftskanadier sowie Verpflegung vom Frühstück bis zum rustikalen Grillbuffet. Zusammen mit euch schmieden wir ein tolles Programm!

Erlebnispädagogische Studien- und Klassenfahrten

Für **Schulklassen** ab der 3. Klasse bieten wir erlebnispädagogische Outdoorangebote wie Floßbau, Hoch- und Niedrigseilelemente, Bogenschießen, Kanufahrten, Feuerküche und Nachtwanderungen im

Das fliegende Eichhörnchen – für einen Abschluss mit Highlight ...

Die Trust Bridge – nicht einfach nur ein Hochseilgarten!

Rahmen von Klassenfahrten, Studienfahrten und Schulausflügen an. Themenschwerpunkte unserer Programme für Schulklassen sind hier das soziale Kompetenztraining und Antimobbing Programme. Jedes dieser Angebote kann individuell auf eure Bedürfnisse zugeschnitten werden.

Ein weiterer **Schwerpunkt** unseres Angebotes ist die Zusammenarbeit mit Berufsbildenden Schulen der Fachrichtung Sozialpädagogik. Der praktische Anwendungsbereich der Erlebnispädagogik eignet sich in besonderer Weise dazu, sich mit den berufsbezogenen Unterrichtsinhalten der „Erzieherausbildung" zu verknüpfen.

Die *OutdoorSchmiede* bietet euch die Möglichkeit zur Vollverpflegung. Diese besteht aus einem herzhaften Frühstück, einem Lunchpaket und einem warmen Abendessen, welches direkt vom ortsansässigen Restaurant „Bootshaus" jeden Tag frisch und auf den Punkt zubereitet wir. Dieses Paket liefert euch die Grundvoraussetzung für einen sorgenfreien und unbeschwerten Aufenthalt direkt vor den Toren der historischen Hansestadt Lüneburg.

Die Durchführung unserer Angebote wird von qualifiziertem Fachpersonal mit langjähriger Erfahrung vorbereitet und durchgeführt. Unsere fachspezifisch ausgebildeten Trainer verfügen über diverse Zusatzqualifikationen im Bereich Outdoortraining, Erlebnispädagogik und Weiterbildung sowie im Bereich vieler Natursportarten.

Schmiedet mit uns zusammen Pläne für einen unvergesslichen Aufenthalt!

Kontakt & Beratung:

PädIn e.V. / DieOutdoorSchmiede"
Uelzener Straße 77
21406 Melbeck
E-Mail: reservierung@dieoutdoorschmiede.de
Telefon: 0151/269 570 15
www.dieoutdoorschmiede.de

Weiteres neues Mitglied in der ARGE:

Schullandheim Dünenhof

Vor Aufregung freudig giggelnde und schnatternde Schülerinnen und Schüler steigen aus den Waggons am Bahnhof Westerland aus: endlich auf der Insel. Hört ihr schon die Möwen kreischen? Riecht ihr auch schon das Meer?

Am ZOB direkt neben dem Bahnhof werden die Klassen immer von Sonderbussen der Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG) abgeholt, die sie direkt in ihre Unterkünfte bringen. Auf einem der Busse steht Dünenhof. Er wird so lange Richtung Süden fahren, bis es fast nicht mehr weitergeht. Hier an der Südspitze der Insel kuschelt sich der Ort Hörnum in die Dünen. Kurz vor dem Ortseingangsschild biegt der Bus ab und fährt die Auffahrt hoch zum Dünenhof.

Vor dem 1968 eingeweihten Backsteinbau wartet das Heimleiterpaar und beobachtet neugierig, gespannt und freundlich die Klasse beim Aussteigen. Und wenn sich dann Kinder, Lehrer und Koffer geordnet haben und der Bus – „Ach herrjemine, warum bin ich bloß diese schmale Auffahrt hochgefahren? Wie komme ich denn hier wieder runter?" – den Hof verlassen hat, dann ruft das Heimleiterpaar: „Schön, dass Ihr heil angekommen seid! Wir freuen uns, dass Ihr da seid!" Die Entdeckung der Nordsee kann beginnen!

Im Dünenhof

Eine Gruppe ab 20 Personen hat das Gruppenhaus des Dünenhofs grundsätzlich für sich allein. So kann sich die Klassengemeinschaft ganz ungestört entwickeln.

Mit 39 Betten ist der Dünenhof überschaubar und das Beziehen der Zimmer geht zum Glück dank Namens- und Willkommens-Schildern an den Zimmern ganz schnell. Es gibt 4er, 5er und 6er Zimmer. Die Betreuerzimmer mit eigenem Bad und die Waschräume liegen im Flur direkt gegenüber den Gruppenzimmern.

Am Abend noch mal schnell an den Strand ...

Terrasse mit Strandkorb und Meerblick

Die Turnhalle vom Dünenhof – ebenfalls mit Meerblick

Im großen Aufenthaltsraum gibt es Spiele, einen Fernseher, Playstation, eine Dartscheibe und einen Beamer. Im Wintergarten steht außerdem ein Kicker-Tisch. Neben dem Gruppenhaus steht eine kleine Blockhütte zur Verfügung – die sogenannte Turnhalle –, wo sich unter anderem die Tischtennisplatte und Yogamatten befinden. Eine in den Dünen gelegene Terrasse mit Strandkorb und Meerblick kann zum Relaxen genutzt werden.

Mit jeder Klasse wird individuell vereinbart, wann sie Abendessen und Frühstücken möchte. Dabei wird immer alles frisch zubereitet. Auf Wunsch und nach Absprache kann beim Frühstück ein Brötchen für den Tag mitgenommen werden. Ingwer-Zitronen-Wasser, Tee und selbst gemachter Eistee stehen den ganzen Tag frei zur Verfügung.

Was es zu entdecken gibt

Das Zentrum von Hörnum mit Geschäften, Supermarkt und Bank ist etwa 2,5 km vom Dünenhof entfernt und zu Fuß oder dem Bus gut zu erreichen. Die Robben Willi und Sylta gluckern dort fröhlich im Hafenbecken und blicken gierig zu den Touristen empor, die mit Heringen locken. Es interessiert sie nicht im Geringsten, dass neben ihnen die Schiffe der Adler-Flotte in See stechen und große und kleine Entdeckerinnen und Entdecker zu den Seehundbänken, zum Seetierfang oder den Nachbarinseln Amrum und Föhr bringen.

Die Arche Wattenmeer – ebenfalls in Hörnum – ist eine Ausstellung der Schutzstation Wattenmeer rund um das Thema Artenvielfalt der Nordsee. Von hier starten auch verschiedene geführte Wanderun-

Der Speiseraum (oben) und unser Aufenthaltsraum

Ein Gruppenzimmer (oben) und unser Wintergarten

gen, z. B. Watt- und Nachtwanderungen. Die Buslinie 2 der SVG verbindet Hörnum mit Westerland (30 Minuten), von wo sich weitere Ziele per Bus ansteuern lassen, beispielsweise das Erlebniszentrum Naturgewalten in List oder das Sylt-Museum in Keitum.

Die Insel kann auch per Rad erobert werden, da ein gutes Radwegenetz vorhanden ist. Fahrräder werden von den Verleihern in der Regel bis vor die Tür geliefert und wieder abgeholt – auch für ganze Schulklassen.

Schließlich werden Kurse im Surfen, Stand-Up-Paddling und Bogenschießen von unterschiedlichen Anbietern durchgeführt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Gerade in der Hochsaison ist das Programm-Angebot für Schulklassen auf Sylt sehr vielfältig. Wir beraten Sie hierzu gern.

Jede Klasse, jede Gruppe ist reicher an Eindrücken und Erfahrungen, wenn sie den Dünenhof und die Insel verlassen. Und fast jede hinterlässt liebe Grüße und Lob an die Küche in unserem Gästebuch, das wir sehr gern immer wieder durchblättern und uns erinnern.

Der Dünenhof freut sich auf weitere Einträge, also dann *Bis bald.*

Kontakt & Beratung:

Schullandheim Dünenhof
Kinderschutz & Jugendwohlfahrt e. V.
Rantumer Straße 55
25997 Hörnum
E-Mail: info@kinderschutz-hamburg.de
Telefon (Buchung): 040/862876
https://duenenhof.kinderschutz-hamburg.de

Das Programm der ARGE für 2020:
Lehrerfortbildung

BEP. REF. Paddeln. Yoga. Segeln. Notfall.

Im Bereich Schulfahrten arbeitet die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V. eng mit dem Landesinstitut zusammen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Fortbildungen interessieren. Bitte melden Sie sich ausschließlich über die Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime an:
http://www.hamburger-schullandheime.de/fortbildungen.html

Nachfragen gern an: Jörg Schmidt-Indorf
schmidt-indorf@hamburger-schullandheime.de

Fällt die Veranstaltung auf Grund geringer Nachfrage aus, benachrichtigen wir Sie sofort und erstatten die Teilnehmergebühr. Sollten Sie ohne Ersatzteilnehmer zurücktreten, entstehen Ihnen Kosten in Höhe von 70% der Kursgebühren. Die Kosten für die Veranstaltungen können Sie steuerlich absetzen. Da die Fortbildungen als Dienstveranstaltung gelten, besteht für Sie der übliche Versicherungsschutz, unabhängig von der Entscheidung der Schulleitung, die Fortbildung als dienstlich notwendig anzuerkennen und die Anrechnung auf die erforderlichen Fortbildungsstunden zu ermöglichen.

Jörg Schmidt-Indorf

BEP- und REF-Seminare

Vor allem für Referendare und Berufseinsteiger, aber auch für erfahrenere Lehrkräfte bietet die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime regelmäßig ein komprimiertes Fortbildungsmodul an, das einen ersten Einblick in die erlebnispädagogische Arbeit mit Schulklassen und die Gestaltung von Schulfahrten ermöglicht. Wir bereiten mit diesem sehr praxisorientierten Angebot darauf vor, eine erfahrungsorientierte Pädagogik außerhalb der Klassenräume zu gestalten und eine Schulfahrt zu organisieren und erfolgreich durchzuführen.

Wir werden mit den Teilnehmern in einem Schullandheim vor Ort Herausforderungen für Gruppen und Einzelne aufzeigen und vor allem selber praktisch ausprobieren.

Die Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Schullandheime übernimmt die Kosten für den Veranstaltungsort, eine kleine Verpflegung und eine ausführliche Materialsammlung.

Informationen
Moderation: Benjamin Krohn, Ole Eley
Termine: siehe Webseite
Teilnehmerzahl: 20
Preis: kostenlos (bitte registrieren Sie Ihre Teilnahme, damit wir planen können)
Fortbildungsumfang: 4 Zeitstunden

Möglichkeiten zur Stressbewältigung mit Schwerpunkt auf Basis-Übungen des Yoga

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Stufen. Wir alle kennen eine Vielzahl von Stressoren im Schulalltag, sowohl auf Seiten der LehrerInnen als auch auf Seiten der SchülerInnen.

In diesem Wochenendseminar sollen einige grundlegende Möglichkeiten der Stressbewältigung vermittelt werden. Sie nutzen uns in der Lehrerrolle: als Ausgleich der eigenen Belastung durch die vielschichtige Arbeit in der Schule, aber auch als Möglichkeit den Schülern Bausteine zu vermitteln, die den „Schüler-Stress-Level" herabsetzen.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf dem Kennenlernen der alten indischen Tradition des Yoga.

Informationen

Moderation: Antje Fischbach
Zeitraum: Fr., 19.6. (17:00) bis Samstag 20.6.2020 (17:00)
Ort: Schullandheim Estetal
Teilnehmerzahl: max. 10
Anmeldeschluss: 29.5.2020
Preis: € 59,00 inkl. Übernachtung (Mehrbettzimmer) mit Vollpension
Fortbildungsumfang: 10 Zeitstunden

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Wolldecke und/oder Yoga-Matte, feste Schuhe und wetterfeste Oberbekleidung

Sicher Paddeln auf Schulfahrten

Anfänger erhalten bei dieser Fortbildung eine praxisorientierte Einführung in die Grundtechniken des Canadier – und Kajakfahrens, sowie eine Einführung in die Bergeübungen. Fortgeschrittene haben hier die Möglichkeit ihre Kenntnisse in den Grundtechniken und Bergeübungen aufzufrischen und spielerisch anzuwenden.

Das Thema Sicherheit steht dabei im Mittelpunkt und wird während der praktischen Übungen permanent thematisiert.

Informationen

Moderation: C. Weber, R. Remus und O. Eley
Termin: Fr., 19.6. bis 20.6.2020
Ort: Schullandheim Haus Lankau
Teilnehmerzahl: 14
Anmeldeschluss: 29.5.2020
Preis: € 20,00
Fortbildungsumfang: 12 Zeitstunden

Neue Klasse – Neues Team

Seit Anfang 2019 bieten wir das neue Fortbildungsformat „Neue Klasse – Neues Team“ an, um Lehrkräfte in der Bewältigung schulischer Herausforderungen sinnvoll und praxisnah zu unterstützen. Die Fortbildung ist in Anlehnung an die BEP- und REF-Module zum Thema Erlebnispädagogik und Schulfahrten entstanden, welche die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime regelmäßig und mit sehr positiver Rückmeldung für das Landesinstitut für Lehrerfortbildung (LI) in Hamburg durchführt.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Lehrkräfte, die das Teambuilding ihrer Klasse praktisch und spielerisch mitgestalten möchten, um im aktiven Prozess mit der Klasse ein Wir-Gefühl entstehen zu lassen.

Informationen
Moderation: S. Pollman u. J. Schmidt-Indorf
Termin: Fr., 19.6.2020, 13:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Schullandheim Erlenried
Teilnehmerzahl: 28
Anmeldeschluss: 29.5.2020
Preis: kostenlos
Fortbildungsumfang: 5 Zeitstunden

Schulfahrten auf Segelschiffen

Die Stortemelk ist ein umgebauter Fischkutter mit drei Vorsegeln, einem Gaffelsegel und einem Großsegel als Dreieckssegel. Beim An- und Ablegen, Ankern, Segelsetzen und -bergen, Wenden und Halsen gibt es einiges zu tun. Die Stortemelk ist darauf eingestellt, dass sämtliche Arbeiten von den Gruppen ausgeführt werden – natürlich unter entsprechender Anleitung.

Neben dem eigentlichen Segeln übernehmen Kleingruppen Verantwortung beim Navigieren und Führen des Schiffes. Andere Teilnehmer möchten lieber knoten, spleißen und takeln. Wetterkunde wird uns nicht nur im Zusammenhang mit der Routenplanung beschäftigen, sondern leitet direkt über zu Themen Klimaänderung und Umweltschutz.

Informationen
Moderation: Crew u. Jörg Schmidt-Indorf
Termin: Fr., 28.8. bis So., 30.8.2020
Ort: Segelschiff Stortemelk, Kiel
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldeschluss: 5.8.2020
Preis: € 220,00
Fortbildungsumfang: 18 Zeitstunden

Stadtteilschule Horn
Klassenfahrtenkonzept

… für die ganze Schule

Von 2017 bis 2019 hat eine Arbeitsgruppe an der Stadtteilschule Horn in Absprache mit verschiedenen Jahrgängen, Abteilungsleitungen und auf Grundlage von zwei Entscheidungen in Lehrerkonferenzen den pädagogischen Ansatz und die Struktur von Klassenfahrten überarbeitet. Auf dieser Grundlage wurde folgendes Konzept entwickelt:

1. Ziele und allgemeine Organisation von Klassenfahrten

Klassenreisen sind für uns an der Schule zuerst und vor allem eine pädagogische Methode, das soziale Lernen am anderen Ort zu fördern. Vorrangige Ziele sind dafür:

> Die Förderung eines sozialen Miteinanders und die Stärkung der Klassengemeinschaft
> Das Lernen in der Natur und das Kennenlernen anderer Gegenden und Orte
> Die Förderung der selbständigen Alltagsbewältigung

Die Fahrtenansätze nehmen auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Jahrgangsstufen Rücksicht und ermöglichen den Tutorenteams einen breiten Raum an individuellen Planungen. Bis auf die Kennenlernfahrt in Jahrgang 5 und die Herausforderungsfahrt in Jahrgang 8 sind die Klassenreisen nicht an feste Termine gebunden.

In einer Materialsammlung werden in Form von Fragebögen die Erfahrungen der Klassenfahrten zusammengetragen und dem Kollegium wieder zur Verfügung gestellt, zudem Elternbriefe, Kalkulationslisten und Verpflegungsvorschläge. Die Koordination dieses Austausches liegt bei dem Klassenreisebeauftragten.

2. Klassenreisen in den verschiedenen Jahrgängen

Kennenlernreise in Jahrgang 5

Im Rahmen der Einstiegsphase der ersten vier Wochen fahren alle 5. Klassen für drei Tage auf Kennenlernfahrt. Das Ziel ist, dass sich die neuen Klassen besser kennenlernen und der Beziehungsaufbau zwischen den Tutorenteams und den neuen Schülerinnen und Schülern gestärkt wird. Die Unterkunft und Organisation der Fahrt werden von der Schule rechtzeitig sichergestellt. Die Schule bucht die Unterkunft fest im Voraus. Aktuell wird dafür das Schullandheim Estetal bei Buchholz ca. zwei bis drei Wochen vor den Herbstferien genutzt. Zwei Klassen fahren immer parallel für zwei Nächte und werden dabei auch von dem Team der Sonder- und Sozialpädagogen begleitet.

Klassenreise in Jahrgang 6

Im Jahrgang 6 fahren alle Klassen für fünf Tage auf eine Klassenreise. Bislang fand diese Fahrt in der letzten Woche vor den Herbstferien statt, zukünftig entscheidet jeder Jahrgang als ganzer über den Termin. Diese Fahrt dient dem vertieften Kennenlernen in der Klasse und ermöglicht auch die intensivere Arbeit an bestimmten Themen. Ort und inhaltliche Ausgestaltung liegen hier frei in der Entscheidung der Tutorenteams.

Herausforderungs-Klassenreise in Jahrgang 8

Zu Beginn von Jahrgang 8 findet in der zweiten Schulwoche im Rahmen des Projektunterrichtes unter dem Thema Herausforderungen eine Klassenreise von 3 bis 5 Tagen statt. Diese Fahrt wird Ende Jahrgang 7 im Projektunterricht erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass die Klassen die Fahrt soweit wie möglich selbst planen und durchführen sollen (besonders Verpflegung und Programmgestaltung). Die Festlegung des Ortes und der Reiseform erfolgt durch die Tutoren. Die weitere Planung im Projektunterricht wird von den Schülerinnen und Schülern geleistet (Verpflegung planen und einkaufen, Rezepte und Kochen, Freizeitgestaltung, Küchendienste, Budgetkontrolle, etc.).

Abschlussfahrt in Jahrgang 9/10

Die meisten Schülerinnen und Schüler unserer Schule beenden ihre Schullaufbahn nach Jahrgang 10. Manche verlassen die Schule aber schon nach Jahrgang 9. Die Klassenreise in diesem Jahrgang ist deswegen ihre letzte gemeinsame Klassenreise an unserer Schule. Wie in Jahrgang 6 sind die Tutoren hier wieder frei in der Gestaltung. Der Schwerpunkt liegt hier jedoch vor allem darauf, noch einmal das Erlebnis der Gemeinschaft als Klasse ins Zentrum zu stellen. Der Zeitpunkt dieser Fahrt war bisher in der Regel die letzte Woche vor den Herbstferien in Jahrgang 10. Zukünftig kann diese Fahrt am Ende von Jahrgang 9 liegen, damit auch alle Schülerinnen und Schüler aus der Klasse teilnehmen können, der jeweilige Jahrgang als ganzer entscheidet.

Kennenlernfahrt in Jahrgang 11

In Jahrgang 11 werden für die Oberstufe neue Tutorengruppen zusammengestellt. Für Tutorenteams, die Interesse haben, ist

es möglich, eine Kennenlernfahrt für diese neu zusammen gestellten Gruppen durchzuführen. Die Erfahrungen mit diesen Fahrten waren verschieden. Ob und wie so eine Fahrt durchgeführt wird, liegt deshalb frei in der Entscheidung der Tutoren. Das Problem ist in der Regel, dass kurzfristig für die Zeit im September/Anfang Oktober sehr schwer Unterkünfte zu finden sind.

Studienreise in der Oberstufe Jahrgang 13

Fest verankert in der Oberstufe ist die Studienfahrt, die in der Regel in Jahrgang 13 in der Woche vor den Herbstferien stattfindet. Die Studienreise wird von den Tutoren mit den Tutorengruppen durchgeführt. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Reisens dient diese Fahrt vor allem auch der Verknüpfung von Inhalten aus dem Unterricht mit Beobachtungen und Erlebnissen an anderen Orten, die häufig auch im Ausland liegen. Es empfiehlt sich sehr, dass in den Profilkursen von den Schülern bestimmte Aufgaben vorbereitet werden, die dann auf den Fahrten vertieft werden und in Form von Semesterarbeiten oder ähnlichem dann aufbereitet werden können. Sobald die Rahmendaten der Studienreise stehen, informieren die Tutoren die Kolleginnen und Kollegen, welche die Profilkurse leiten.

3. Praktische und rechtliche Informationen

> Die gesammelten Unterlagen für die Klassenreisen finden sich in einem Ablageordner auf der Eduport-Plattform der STS Horn.

> Aus der Leitungsgruppe ist Frank Gebauer für die Koordination der Klassenreisen verantwortlich.

> Die Anträge für Klassenreisen für ein Schuljahr sind immer ein halbes Jahr vor Antritt der Reise bei der Schulleitung einzureichen.

> Rechtliche Grundlage sind die Richtlinien für Schulfahrten der Hamburger Schulbehörde. Es sind die jeweils aktuellen Kostensätze für die verschiedenen Jahrgänge zu beachten!

> Zu Fahrten ins Ausland gibt die Hamburger Innenbehörde besonders für SchülerInnen ohne deutsche Staatsbürgerschaft wichtige Informationen.

> Für die Suche passender Unterkünfte empfiehlt es sich, mindestens 12 Monate vorher die Ziele festzulegen.

Zum Schluss

– Schullandheim-Kurier mit einigen Terminen –

Vorstandssitzung 01/2020
Do., 23. Januar 2020, 16:30 Uhr
Ort: STS Mümmelmannsberg

ARGETreff
Do., 13. Februar 2020, 16:00 Uhr
Thema: Baurechtsfragen
Ort: STS Mümmelmannsberg

Vorstandssitzung 02/2020
Do., 27. Februar 2020, 16:30 Uhr
Ort: STS Mümmelmannsberg

Vorstandssitzung 03/2020
Do., 26. März 2020, 16:30 Uhr
Ort: STS Mümmelmannsberg

Wahlmodul: Erlebnispädagogik und Schulfahrtenplanung
Do., 16. April 2020, 15:30 bis 19:30 Uhr
Ort: Schullandheim Erlenried

Mitgliederversammlung 2020
Do., 23. April 2020, 16.00 Uhr
Ort wird noch bekannt gegeben

BEP-Wahlmodul: Erlebnispädagogik und Schulfahrtenplanung
Do., 12. Mai 2020, 15:30 bis 19:30 Uhr
Ort: Schullandheim Erlenried

Lehrerfortbildung:
Neue Klasse – Neues Team
Fr., 19. Juni 2020
Ort: Schullandheim Erlenried

Lehrerfortbildung:
Stressbewältigung mit Yoga
Fr., 19. bis Sa., 20. Juni 2020
Ort: Schullandheim Estetal

Lehrerfortbildung:
Sicher Paddeln auf Schulfahrten
Fr., 19. bis Sa., 20. Juni 2020
Ort: Schullandheim Haus Lankau

Wahlmodul: Erlebnispädagogik und Schulfahrtenplanung
Do. 4. Juni 2020, 15:30 bis 19:30 Uhr
Ort: Schullandheim Erlenried

Lehrerfortbildung:
Schulfahrten auf Segelschiffen
Fr. 28. (20:00 Uhr) bis
So. 30. August 2020 (17:00 Uhr)
Starthafen: Kiel